

Dreiband-Bundesliga geht in die neue Saison

Horster-Eck will sich im Oberhaus etablieren
Neuzugang Thorsten Frings wird das Team um Martin Horn verstärken

Die neue Bundesligasaison beginnt am Wochenende mit dem Heimspiel gegen Aufsteiger SG Herne-Sodingen und tags darauf auswärts beim vorjährigen Pokalsieger BSV Velbert.

Die Billardfreunde Horster-Eck sind recht zuversichtlich, was durch die Zielvorgabe für das zweite Spieljahr in der Beletage denn auch Bestätigung findet. War man noch im letzten Jahr mit dem Klassenerhalt zufrieden, orientiert man sich nun bewusst an den Mannschaften, die ganz oben mitspielen werden.

„Wir wollen auf Augenhöhe mit den Favoriten um die oberen Tabellenplätze kämpfen. Hier ist vorrangig der letztjährige Meister aus dem Saarland BC Elversberg und der Aufsteiger BCC Witten, der sich mit dem deutschen Topspieler Stefan Galla aus der Konkursmasse des BC Gelsenkirchen-Feldmark verstärkt hat, zu nennen. Immer wieder für Überraschungen gut ist das seit Jahren eingespielte homogene Velberter Team, das im letzten Jahr doch eher überraschend im saarländischen Fehrbach den Pokaltitel errang und die Bundesligasaison auf dem dritten Tabellenplatz beendete.“



Thorsten Frings

Das Billardsportzentrum an der Dahlhauser Straße hat einen spektakulären Neuzugang zu verzeichnen. Jungnationalspieler Thorsten Frings kommt über den aktuell nur noch drittklassigen BSV Marl und den nicht mehr existierenden ehemaligen Meister BC Feldmark an die Ruhr. Der 29-Jährige, wohnhaft in der Nähe von Krefeld, hat schon in der nationalen und europäischen Juniorenklasse der 90er Jahre Platzierungen erreicht, die aufhorchen ließen. Dreimal konnte er bisher einen German Grand Prix gewinnen, zuletzt in Velbert mit dem herausragenden Gesamtdurchschnitt von 1,560 – absolutes Spitzenniveau, auch mit internationaler Elle gemessen. Als Gesamtsieger der 2007er Grand Prix Serie stand er ganz oben auf dem Treppchen. Sein Debut im Horster Dress allerdings ging kräftig

in die Hose. Beim Pokalwettbewerb im August war er noch nicht da und musste mit einer insgesamt schwachen Horster Mannschaft bereits nach dem Halbfinale die Segel streichen.

Neben Martin Horn, Achter der aktuellen Weltrangliste, wird Thorsten Frings nun die Hauptlast in den Bundesligakämpfen zu tragen haben. Während das Horster Eigengewächs noch vertraglich in der holländischen Ehrendivision (beste Dreiband-Liga der Welt) eingebunden bleibt und somit immer wieder terminbedingt ausfällt und ersetzt werden muss, steht der Newcomer der Mannschaft durchgängig zur Verfügung.

„Ein nicht zu unterschätzender Vorteil, der den weiteren Mannschaftsmitgliedern Rückhalt und Selbstvertrauen geben wird. Frank Eversmann als gestandener Bundesligaspieler sowie Multitalent und Heißsporn Markus Dömer, amtierender Deutscher Vizemeister im Dreiband nach Martin Horn, ergänzen sich bestens. Nicht zu vergessen die zum Team gehörenden Uwe van den Berg und René Kuczorra, die sich beide in der anspruchsvollen Niederrhein-Oberliga Woche für Woche in Form halten.“

Auch die Dreiband-Bundesliga hat Neuheiten zu bieten. Wie international schon länger üblich, wird nun auch auf nationaler Ebene mit Zeitlimits gespielt. Jeder Spieler erhält für die Stoßvorbereitung bis zur Stoßdurchführung ein Zeitlimit von 50 Sekunden. Entsprechende sichtbar aufgehängte Zeituhren mit akustischen Signalen erlauben den Schiedsrichtern und Zuschauern die Kontrolle der Zeitregel. Dies wird alle Akteure zur zügigen Spielweise anhalten und zweifellos den Druck auf die Spieler erhöhen. Bei Zeitüberschreitung nämlich geht das Spielrecht auf den Gegner über.

„Insoweit eine interessante Neuerung, die das Billardspiel für den Zuschauer attraktiver macht.“

10.09.2008 Hans Ernst Bechert